

King Charles betont Kanadas Selbstbestimmung beim Parlamentsauftakt

König Charles III. betont in seiner Rede vor dem kanadischen Parlament die Selbstbestimmung Kanadas gegen Trumps Annexionsdrohungen und stärkt die nationale Souveränität.



Ottawa – **König Charles III** nutzte eine bedeutende Rede im Parlament Kanadas, um die Souveränität des Landes zu betonen, nachdem er unter Druck von US-Präsident Donald Trump geraten war. „Heute steht Kanada vor einem weiteren entscheidenden Moment. Demokratie, Pluralismus, Rechtsstaatlichkeit, Selbstbestimmung und Freiheit sind Werte, die den Kanadiern am Herzen liegen, und die die Regierung entschlossen zu schützen gewillt ist,“ erklärte der König von seinem Thron im Senat, während er die legislative Agenda der kanadischen Regierung für das kommende Jahr vorstellte.

König Charles' Besuch in Kanada

Charles, 76 Jahre alt, befindet sich auf einer zweitägigen Reise nach Kanada, die sein erster Besuch im Land seit seiner Thronbesteigung 2022 ist. Er ist Staatsoberhaupt sowohl von Kanada als auch von 13 weiteren Commonwealth-Reichen sowie des Vereinigten Königreichs.

Eine historische Ansprache

Es war das erste Mal seit fast 50 Jahren, dass ein Monarch diese Ansprache hielt, und viele sahen es als kraftvollen Beweis der Unterstützung für Kanada. Die Bemerkungen von König Charles kommen zu einer Zeit, in der Trump wiederholt den Wunsch geäußert hat, Kanada zu annektieren und es zum 51. Bundesstaat zu machen – ein Vorhaben, das Premierminister Mark Carney nachdrücklich zurückgewiesen hat.

Herausforderungen für Kanada

Während seiner Rede sprach Charles über die verschiedenen Herausforderungen, mit denen Kanada konfrontiert ist. „Das System des offenen Welthandels, das zwar nicht perfekt ist, aber dem Wohlstand der Kanadier seit Jahrzehnten zugutekommt, verändert sich. Auch Kanadas Beziehungen zu seinen Partnern verändern sich.“

Kanadas Beziehungen zu den USA

König Charles thematisierte die sich verändernde Beziehung zwischen Kanada und den Vereinigten Staaten. „Der Premierminister und der Präsident der Vereinigten Staaten haben begonnen, eine neue wirtschaftliche und sicherheitspolitische Beziehung zwischen Kanada und den USA zu definieren, die auf gegenseitigem Respekt und gemeinsamen Interessen basiert, um transformativen Nutzen für beide souveräne Staaten zu schaffen,“ fügte er hinzu.

Schutz der Souveränität und Verteidigungsindustrie

Charles sprach auch den Schutz der Souveränität Kanadas an und erklärte, dass die Regierung plant, „die kanadischen Streitkräfte wieder aufzubauen, neu zu rüsten und in sie zu investieren.“ Er betonte, dass die Regierung die Verteidigungsindustrie Kanadas durch den Beitritt zu ReArm Europe stärken wird, um in die transatlantische Sicherheit mit den europäischen Partnern Kanadas zu investieren. Zudem wird in die Stärkung der Präsenz im Norden investiert, der ein integraler Bestandteil Kanadas ist und neue Bedrohungen gegenübersteht.

Das Engagement des Königs für Kanada

Der Monarch fügte hinzu: „Die Regierung wird ihre Pflicht erfüllen, die Kanadier und ihre souveränen Rechte zu schützen, egal woher die Herausforderungen auch kommen – sei es von innen oder außen.“ König Charles betonte zudem, dass „die Krone seit so langer Zeit ein Symbol der Einheit für Kanada ist“ und dass sie „auch Stabilität und Kontinuität von der Vergangenheit bis zur Gegenwart repräsentiert.“

Herzliche Begrüßung in Ottawa

König Charles und Königin Camilla wurden am Montagnachmittag auf dem Rollfeld in Ottawa von Carney und der kanadischen Generalgouverneurin Mary Simpson herzlich empfangen. Am Montag lobte Carney – der im März weitgehend auf einer Anti-Trump-Plattform gewählt wurde – die „historischen Bindungen“ zwischen Kanada und dem Vereinigten Königreich, die „Krisen nur stärken“.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at